

Amtshof Rabenau.
 Sonntag, den 31. Januar
Grosses humoristisches Gesangs-Concert
 Neu! vom I. Dresdner humor. Sänger-Septett. Neu!
Dir. P. Fenchel.
 Anfang 1/2 8 Uhr. • Ganz neues Programm. • Entree 50 Pfg.
Billets  40 Pf. im Vorverkauf sind im Amtshof zu haben.
 Hierzu ladet höchst ein **Die Direktion.**

Theater
 des Dramatischen Vereins „Frohsinn“ zu Rabenau.
Sonntag, den 31. Januar 1897
 gelangt im Saale der **König Albert-Höhle** zur Aufführung:
Papa's Flitterwochen.
 Großer Schwank in vier Aufzügen von Carl Laufs.
 Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
 Einlaskarten sind nur von Mitgliedern zu entnehmen.
Der Saal ist gut durchwärmt.

Gasthof Kleinolfa.
 Morgen Sonntag **starkbesetzte Ballmusik,**
 wozu hierdurch freundlichst einladet **E. Menzer.**

Amtshof Rabenau.
Mittwoch, den 3. Februar, findet mein diesjähriger
Karpfenschmaus mit Ball
 in althergebrachter gemüthlicher Weise statt, und erlaube ich mir
 dazu alle meine werthen Gäste und Bekannten höchst einzuladen. Einem recht zahl-
 reichen Besuch entgegensehend, zeichnet **Hochachtungsvoll R. Franke.**

Gasthof Obernaundorf.
 Sonntag, den 31. d. Mts.
Grosse humoristische Abendunterhaltung
und Kunstlervorstellung.
 Anfang 8 Uhr. **Vollständig neues Programm.** Entree 30 Pfg.
 Es ladet hierzu ergebenst ein **O. Schubert.**

Unter Zusicherung solider Ausführung
 empfiehlt sich zur
Installation elektrischer Licht-Anlagen
Aug. Pfützner, Schlossermstr.,
Rabenau.

Gisela-Verein
zur Ausstattung heirathsfahiger Mädchen,
 unter dem Protectorate
 Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit, der Prinzessin **Gisela von Bayern.**
 Dieses ausgebreitete Wohlthatigkeits-Institut gewährt gegen geringe Beiträge von
 wenigen Pfennigen pro Monat die Aussteuer junger Mädchen in Beträgen von 400
 Mark an bis zu jeder Höhle.
 Genaue Auskunft ertheilt der Vereins-Repräsentant **Th. Pabst.**

Für die Wäsche
 ist's ein Vortheil, ungesaftete reelle Seifen zu verwenden.
Döbelner
Terpentin-Schmier-Seife
 als garantirt reines, unverfaltes Fabrikat seit Jahren bekannt.
 Man verlange ausdrücklich **Döbelner.** Zu haben bei: **Karl Röber,**
C. F. Haschke, Fri Pfothenhauer, Hermann Gisler.

Wollen Sie Ihre
Wäsche
 wirklich gut und
 vortheilhaft
 waschen, so kaufen
 Sie
Elfenbein-Seife
 oder
Elfenbein-Seifenpulver
 mit der Schutzmarke „Elephant“.
Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.
 Zu haben in Rabenau bei **C. F. Haschke,**
Herrn. Kilppel, Th. Pabst, Karl Röber,
Carl Sparmann, Carl Schwind.

Für **Stuhlbaue** empfiehlt alle Num-
 mern **Flechtrrohr, bestes Feuerstein-**
papier (Schlesinger) und sehr guten **Leim**
 zum billigsten Preis. **Hugo Barth.**

Ein noch gut erhaltener
Rennschlitten
 ist preiswerth zu verkaufen.
P. Schumann, Fleischermeister.
Tafelungen
 mit Cement- und Klinkerplatten
Karl Wunschmann, Rabenau.
Steinzeugrohren
Essenaufsatze
Kuh- u. Schweintroge
Drainirohre
 empfiehlt
Karl Wunschmann, Rabenau.

Tafelsenf
 von feinsten Qualität bei **Th. Pabst.**

Kgl. Sächsischer
Militär-Verein Rabenau
 und Umgegend.
 Nächsten Sonnabend, den 30. ds. Mts.,
 Abends 8 Uhr
Monatsversammlung
 im Vereinslocal. **Der Vorstand**

Wohlthatigkeitsvereins
Montag, 1. Febr. 1897,
 Abends 8 Uhr
Monats-
Versammlung
 im Rathstatler.
Verband Rabenau. Der Vorsitzende.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unserer
 lieben Gattin, Mutter und Groß-
 mutter fühlen wir uns gedungen,
 für die erwiesene Theilnahme, die
 überaus reichen Blumenspenden und
 die Begleitung zur letzten Ruhestätte
 unseren herzlichsten und wärmsten
 Dank auszusprechen. Insbesondere
 innigsten Dank dem geehrten Lesefest-
 verein für die Begleitung und das
 Tragen der theuren Entschlafenen.
 Rabenau, den 28. Januar 1897.
Die trauernden Hinterlassenen.
Friedrich Bürger,
Familie Bürger und Einert.

Tüchtige
Möbel-Tischler
 gesucht. **H. W. Sengstacke,**
 Möbel-Fabrik.

Tüchtige Tischler
 sofort gesucht.
Holzwaaren-Fabrik Naundorf
 bei Schmiedeberg.

2 Stuhlbaueergehulfen
 sofort für dauernd gesucht.
Seifersdorf. Herrm. Tobel.

Pfannkuchen,
Radergebacknes
 täglich frisch, sowie Sonntag
Windbeutel mit Schlagsahne
und Cremeschnitte
 empfiehlt die
Conditorei und Bäckerei
 von
Max Henker.

Recept gegen Schwiegermutter.
 Ein liebes Schwiegermutterlein
 Wenn' ich wie viele And're mein:
 Sie schikaniert mich auch recht reichlich,
 Wie das so überall gebräuchlich:
 Bald reich' ich ihr zu spät die Hand
 Und bin zu ihr nicht complaisant,
 Bald reche ich ihr nach Tabak,
 Bald ist mein Freund nicht ihr Geschmak,
 Sie macht' mir bis dato nicht
 Ein wirklich freundliches Gesicht. —
 Doch gestern sah ich ihre Kanzeln
 Goldbelig mir entgegenstimmeln. —
 Wie war solch' Wunder arrivirt? —
 Es ist durch „Goldne Eins“ passirt,
 Als sie mir schlichte angaprobirt,
 Die fert'gen Winter-Garderoben.
 Um zu rathen, offerirt:

Herrn-Winter-Paletots von M. 7.— an u. hoger.
 Herren-Winter-Paletots la von M. 14.— an u.
 hoger. Herren-Bellerinen-Mäntel von M. 9.—
 an u. hoger. Herren-Bellerinen-Mäntel, bessere
 von M. 14.— an u. hoger. Herren-Anzüge von
 M. 6 1/4 an u. hoger. Herren-Anzüge la von M.
 14.— an u. hoger. Herren-Joppen von M. 4 1/4
 an u. hoger. Herren-Hosen, bessere, von M. 4.— an
 u. hoger. Knaben-Anzüge u. Paletots von M.
 2 1/4 an und hoger.

Dresdens gröſste und billigste Einkaufsqualle.
„Goldne Eins“
 Inhaber: **Georg Simon.**
 I., II. u. III. Et. **1 Schlostrafe 1** I., II. u. III. Et.
 Nachdruck verboten.

Frische Land-Eier
 empfang und empfiehlt **Th. Pabst.**

Rosinenbrod
 St. zu 15 u. 30 Pfg.
 täglich frisch in der
Bäckerei und Conditorei
 von **Max Henker.**


Eine hochtragende
Zuchtkuh
 ist zu verkaufen
Grossolfa No. 34.

Zwei Lauferschweine
 sind zu verkaufen
Obernaundorf No. 17.

Stollensteuer
 wird wieder angenommen in der
Conditorei und Bäckerei von
Max Henker.

Dankfagung.
 Meine Tochter von 14 Jahren war seit langem,
 mehreren Jahren scrophulös. Besonders Faller
 waren die Augen und die Nase in Miswurde n
 Leidenschaft gezogen. In der letzten Zeit Ge
 war die Entzündung der Augen besonders meistarau
 schmerzhaft geworden und ich wandte mich gelommen
 daher auf Anrathen eines Bekannten, dessen Im
 Sohn früher wegen eines üblichen Leidens aufenbe
 von Herrn Dr. med. Hope, homopath. Hilfen,
 Arzt mit dem besten Erfolge behandelt worgebrachte
 den war, ebenfalls an den genannten Herrn Markt an
 Nachden nun meine Tochter nach nur vier 216 M.
 maliger Sendung von Medicamenten von Ausgabe
 ihrem mehrjährigen scrophulösen Augen zurückzu
 leiden, welches so schlimm war, das sie Ausgabe
 fast nichts mehr sehen konnte, durch Herrn Au
 Dr. Hope geheilt ist, spreche ich hiermit bescheid
 meinen innigsten Dank aus.
 (gez.) **Frau Wittwe Roffte,**
 Gr. Strelkin bei Stolp in Pommern.
 Dr. med. Hope, homopathischer Arzt in
 Manchen. Sprechstunden 8—10 Uhr.

Aus unserer Gegend.
 Ueber das hier am Sonntag im
 Amtshof auftretende I. Dresdner Sänger-
 Septett schreibt die „Elbgaun-Press“ gelegent-
 lich eines Gastspiels dieser Künstler in
 Tolkewitz wie folgt: „In Donath's Neue
 Welt, Tolkewitz, werden morgen die I.
 Dresdner humoristischen Sänger zum 3.
 Male auftreten. Auch das 2., am ver-
 gangenen Sonntag abgehaltene Concert war
 trotz der ungünstigen Witterung recht gut
 besucht. Mit Mue und Fleiß hat unter
 der bewährten Direction des Herrn Fenchel
 die Gesellschaft es verstanden, sich im
 Publikum schnell beliebt zu machen. Zu
 weit würde es führen, die einzelnen Num-
 mern des reichhaltigen Programms näher
 zu bezeichnen, wir bemerken jedoch, das die
 Quartettgesange als auch mehrere humo-
 ristische wiederholt verlangt wurden. Wir
 können den Besuch der weiteren Concerte
 dem Publikum nur empfehlen.“ — Wir
 möchten daher Freunden gefunden Humors
 den Besuch dieses Gastspiels bestens empfehlen.
 Besonders sei darauf aufmerksam gemacht,
 das das Programm ein äußerst decentes
 ist, daher auch unsere Damen anstandslos
 diese Vorstellung besuchen können.
 — Wir machen nochmals auf das am
 Sonntag im Saale der „König Albert-Höhle“
 stattfindende Theater aufmerksam. Das
 Stück „Papa's Flitterwochen“ wird gewiß
 alle Besucher ebenso beiriedigen, wie die
 früheren Aufführungen des Vereins.
 — Im Kreise ihrer Kinder fierten am
 Sonntag der Straenmeister und Wirth-
 schaftsauszugler **R. Wörner** nebst Ehe-
 gattin in Spechtzig das Fest der gold-
 nen Hochzeit.

Kirchennachrichten von Rabenau.
4. Sonntag nach der Erscheinung. Text:
Matth. 8, 23—27.
 Aufgebeten: **Gustav Anton Hamann,**
 Geschäftsführer h. mit **Pauline Marianne**
 Dorn hier.
 Gestorben: **Johanna Richter** h. 4 T.
 alt, den 21. **Elsa Milda März** hier 8 M.
 29 T. alt, den 24. **Arno Willy Haupt-**
 vogel hier 1 Mon. 22 T. alt, den 25.
 Fr. **Christiane Friederike Bürger** geb. **Wünsch-**
mann 78 Jahre 1 Mon. 6 Tage alt, den
 25. **Freida Elisabeth Halster** h. 5 Mon.
 2 Tage alt, den 25.